

WHITEPAPER

ELO for SAP

Durchgängige Prozesse, intelligente Integration und maximale Flexibilität

Dieses Whitepaper gibt einen umfassenden Überblick über die Integration von ELO und SAP, beleuchtet die technischen Grundlagen, zeigt praxisnahe Einsatzszenarien und erläutert, wie Unternehmen von einer durchgängigen, systemübergreifenden Prozesslandschaft profitieren können.

ELO for SAP

Ein Fachbeitrag der quaris GmbH

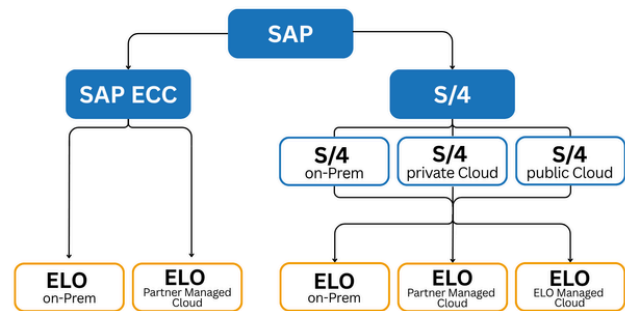
IT-Verantwortliche in der Zwickmühle

Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen stellt Unternehmen heute vor eine zentrale Herausforderung, nämlich die nahtlose Verbindung unterschiedlicher Systeme zu einer durchgängigen, effizienten und transparenten Prozesslandschaft. Insbesondere im Umfeld von SAP als führendem ERP-System und ELO als leistungsstarkem Enterprise Content Management System entsteht ein enormes Potenzial, wenn beide Welten intelligent miteinander verknüpft werden.

Viele Unternehmen stehen jedoch vor grundlegenden Fragen. Welche Systemlandschaften sind kompatibel, wie funktioniert die Integration technisch und welchen konkreten Mehrwert bietet die Verbindung im Alltag? Gleichzeitig herrscht häufig Unsicherheit hinsichtlich der Vielzahl an Begriffen, Systemvarianten und Technologien auf beiden Seiten.

Systemlandschaften verstehen: SAP und ELO im Überblick

Die Grundlage jeder erfolgreichen Integration ist ein klares Verständnis der beteiligten Systemlandschaften. Auf Seiten von SAP existieren heute unterschiedliche Systeme und Betriebsmodelle, die parallel am Markt genutzt werden. Zum einen gibt es das klassische SAP ECC-System, das in vielen Unternehmen weiterhin im Einsatz ist. Dieses wird zunehmend durch SAP S/4HANA abgelöst, das als moderne ERP-Generation verschiedene Betriebsformen ermöglicht. Unternehmen können S/4HANA On-Premises im eigenen Rechenzentrum betreiben, alternativ in einer Private Cloud mit hoher Individualisierbarkeit oder in der Public Cloud, bei der mehrere Mandanten eine gemeinsame Infrastruktur nutzen.



Darstellung: SAP und ELO Kompatibilität

Ein vergleichbares Bild zeigt sich auf der Seite von ELO. Auch hier existiert die klassische On-Premises-Variante, bei der das System auf eigenen Servern betrieben wird. Ergänzend dazu stehen Cloud-Modelle zur Verfügung. Die ELO Partner Managed Cloud wird von zertifizierten Partnern wie quaris betrieben und bietet hohe Flexibilität bei gleichzeitigem Outsourcing der Infrastruktur. Die ELO Managed Cloud hingegen wird direkt vom Hersteller betrieben und entspricht einem standardisierten Public-Cloud-Ansatz.

Ein entscheidender Vorteil für Unternehmen liegt in der hohen Kombinierbarkeit dieser Systeme. Grundsätzlich lässt sich nahezu jede ELO-Variante mit jeder SAP-Systemlandschaft integrieren. Eine Ausnahme besteht lediglich bei der Kombination von SAP ECC mit der ELO Managed Cloud. Abgesehen davon können Unternehmen ihre bestehende IT-Strategie beibehalten und gleichzeitig von einer Integration profitieren.

Die Integration erfolgt typischerweise zwischen SAP ECC beziehungsweise SAP S/4HANA und der ELO ECM Suite.

SAP fungiert dabei als führendes System für strukturierte Daten und Geschäftslogik, während ELO als spezialisiertes System für Dokumentenmanagement, Archivierung und Workflow dient.

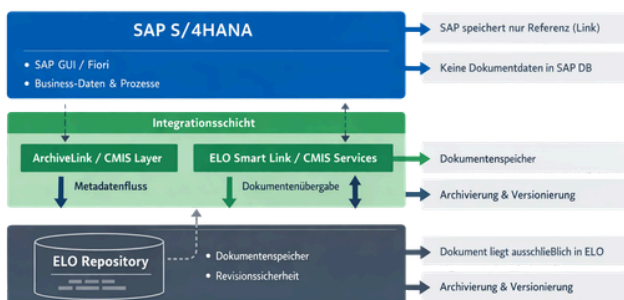
Technische Integration: Einfacher als gedacht

Die technische Verbindung von ELO und SAP ist in vielen Fällen weniger komplex, als zunächst angenommen wird. Insbesondere bei On-Premises- oder Private-Cloud-Szenarien erfolgt die Integration über standardisierte Mechanismen innerhalb des SAP-Systems.

Das SAP S/4HANA System kommuniziert über standardisierte Schnittstellen wie ArchiveLink oder CMIS mit einer Integrationsschicht, die durch ELO Smart Link oder CMIS Services bereitgestellt wird. Diese fungiert als Content Server Schnittstelle und übernimmt die Kommunikation zwischen SAP und dem ELO Repository. Dokumente werden physisch ausschließlich im ELO Repository gespeichert. SAP speichert lediglich Referenzen auf diese Dokumente in Form von ArchiveLink-Verknüpfungen. Die SAP-Datenbank wird dadurch bewusst entlastet, da keine binären Dokumentdaten im SAP-System gehalten werden.

Ein klassisches Szenario ist die Archivierung von Dokumenten direkt aus SAP heraus. Beispielsweise können Ausgangsrechnungen oder Bestellungen nicht nur gedruckt, sondern gleichzeitig automatisiert im ELO archiviert werden. Der Zugriff auf diese Dokumente erfolgt anschließend direkt aus dem SAP-System heraus, ohne Medienbruch.

In Cloud-Szenarien ist die Integration etwas umfangreicher, da zusätzliche Sicherheitsanforderungen berücksichtigt werden müssen. Themen wie Authentifizierung, Single Sign-on und Kommunikationsvereinbarungen spielen hier eine zentrale Rolle. Dennoch bleibt der Implementierungsaufwand überschaubar, sodass eine Verbindung der Systeme problemlos hergestellt werden kann.



Technologien im Vergleich: ArchiveLink, SmartLink und CMIS

Im Kontext der Integration begegnen Unternehmen häufig verschiedenen technologischen Begriffen, die auf den ersten Blick komplex erscheinen. Im Kern geht es jedoch um die Art und Weise, wie Dokumente zwischen SAP und ELO übertragen und verarbeitet werden.

Die klassische Technologie ist ArchiveLink, bei ELO auch als SmartLink bezeichnet. Diese Methode existiert seit vielen Jahren und ermöglicht die grundlegende Ablage von Dokumenten aus SAP in einem Archivsystem. Dabei werden jedoch nur begrenzte Informationen übertragen, sodass zusätzliche Schritte notwendig sind, um Dokumente vollständig zu klassifizieren.

Mit der Einführung von CMIS, dem Content Management Interoperability Standard, steht eine moderne Alternative zur Verfügung. CMIS ermöglicht eine deutlich tiefere Integration, da neben dem Dokument selbst auch umfangreiche Metadaten übertragen werden. Dadurch können im ELO-System automatisch Strukturen aufgebaut, Dokumente korrekt einsortiert und Workflows angestoßen werden.

Während beide Technologien ihre Berechtigung haben, bietet CMIS insbesondere für Cloud-Systeme eine standardisierte Integrationsmöglichkeit.

Datenfluss und Verantwortlichkeiten

Der Datenfluss ist strikt getrennt in Dokumente und Metadaten:

Dokumente werden aus SAP oder vorgelagerten Systemen an ELO übertragen und dort revisionssicher gespeichert. Metadaten werden entweder aus SAP über Funktionsbausteine bereitgestellt oder aus ELO heraus an SAP zurückgegeben, beispielsweise zur Verbuchung oder Statusaktualisierung.

Die Verantwortung ist klar verteilt:

SAP ist führend für Business-Kontext und Stammdaten, ELO ist führend für Dokumente, Versionierung und Archivierung.

Mehrwert durch Integration: Von der Archivierung zum Prozessmanagement

Der wahre Mehrwert der Integration von ELO und SAP liegt nicht in der reinen Dokumentenablage, sondern in der durchgängigen Abbildung und Automatisierung von Geschäftsprozessen. Ein zentrales Beispiel ist die digitale Rechnungseingangsverarbeitung. Eingehende Rechnungen werden zunächst im ELO-System erfasst und analysiert. Anschließend erfolgt die Validierung der Daten durch Abfragen im SAP-System. Es wird geprüft, ob eine Bestellung existiert, ob der Lieferant bekannt ist und ob die Beträge übereinstimmen.

Auf Basis dieser Informationen kann der Prozess automatisiert gesteuert werden. Rechnungen können direkt dunkel verbucht oder an zuständige Mitarbeiter zur Prüfung weitergeleitet werden. Die eigentliche Buchung im SAP erfolgt dabei automatisiert über standardisierte Schnittstellen wie BAPIs oder APIs.

Ein weiterer Anwendungsbereich ist die digitale Personalakte. Hier wird der gesamte Einstellungsprozess im ELO-System abgebildet. Erst wenn ein Kandidat final eingestellt wurde, erfolgt die Anlage des Mitarbeiters im SAP HCM-System automatisiert. Anschließend übernimmt SAP die führende Rolle für Stammdaten, während ELO weiterhin als Dokumentenplattform dient. Änderungen werden automatisch synchronisiert, sodass beide Systeme stets konsistente Informationen enthalten.

Auch im Vertragsmanagement zeigt sich der Mehrwert der Integration besonders deutlich. Verträge betreffen nahezu alle Unternehmensbereiche und sind eng mit SAP-Objekten verknüpft. Durch die Integration können Verträge strukturiert im ELO verwaltet und gleichzeitig direkt aus SAP heraus aufgerufen werden. Mitarbeiter erhalten somit schnellen Zugriff auf relevante Informationen, ohne lange suchen zu müssen.

SAP-Standards, Zertifizierung und Integrationsprinzipien

Die Integration basiert vollständig auf SAP-Standards und erfordert keine Modifikation des SAP-Kerns. Die Schnittstelle ELO Smart Link for SAP ERP ist SAP-zertifiziert im Kontext ArchiveLink unterstützt SAP NetWeaver sowie SAP S/4HANA Systeme. Auch CMIS-basierte Integrationen sind für SAP S/4HANA zertifiziert und ermöglichen eine moderne API-basierte Kommunikation. Die Integration erfolgt über etablierte SAP-Mechanismen wie: ArchiveLink für Dokumentenablage, Verknüpfung RFC und BAPIs für bidirektionalen Datentransfer HTTP beziehungsweise REST für moderne Kommunikationsszenarien.

Benutzerfreundlichkeit und Akzeptanz im Unternehmen

Ein entscheidender Erfolgsfaktor bei der Einführung integrierter Systeme ist die Akzeptanz durch die Mitarbeiter. Unterschiedliche Fachbereiche haben unterschiedliche Anforderungen und bevorzugen oft ihr jeweiliges Kernsystem. Die Integration von ELO und SAP berücksichtigt genau diesen Aspekt. Mitarbeiter können weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung arbeiten. SAP-Anwender erhalten Zugriff auf ELO-Funktionen direkt innerhalb des SAP-Systems, beispielsweise durch den Integration-Client oder direkte Dokumentenaufrufe. Gleichzeitig ermöglicht ELO den Zugriff auf SAP-Funktionen. Anwender können aus einem Dokument heraus direkt in den zugehörigen SAP-Vorgang springen, ohne sich durch komplexe Transaktionen navigieren zu müssen. Diese bidirektionale Integration reduziert die Einstiegshürden erheblich und sorgt für eine hohe Benutzerfreundlichkeit.

Unser Experte: Jörg Beyer

„Die Systeme bringen wirklich Vorteile, wenn man integrative, durchgängige Prozesse hat, die systemübergreifend sind.“



Individuelle Lösungen durch tiefes Systemverständnis

Ein besonderer Vorteil entsteht, wenn sowohl ELO- als auch SAP-Kompetenz in einem Projekt gebündelt werden. Unternehmen profitieren davon, wenn Integrationslösungen nicht isoliert betrachtet, sondern ganzheitlich entwickelt werden.

Ein Beispiel hierfür ist die Erweiterung von ELO-Lösungen um SAP-spezifische Anforderungen. So können beispielsweise Pflichtfelder aus dem SAP-System bereits im ELO berücksichtigt werden, um eine reibungslose Datenübergabe zu gewährleisten. Dadurch entstehen vollständig integrierte Prozesse ohne Medienbrüche.

Diese Kombination aus technologischem Know-how und Prozessverständnis ermöglicht es, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die exakt auf die Anforderungen eines Unternehmens zugeschnitten sind. Als erfahrener Integrationspartner unterstützt die quaris GmbH Unternehmen dabei, diese Architektur sauber zu implementieren und nachhaltig zu betreiben.

Ihr Ansprechpartner:

Alexander Korn
alexander.korn@quaris.de
+49 160 3336949

Rufen Sie mich an für ihre persönliche Beratung!

Live-Erlebnis statt Theorie: Integration greifbar machen

Ein oft unterschätzter Aspekt bei der Einführung neuer Technologien ist die Möglichkeit, Lösungen im Vorfeld realistisch zu erleben. Gerade bei komplexen Systemlandschaften ist es entscheidend, nicht nur theoretische Konzepte zu betrachten, sondern konkrete Anwendungsfälle zu sehen.

Durch entsprechende Demo-Umgebungen können unterschiedliche SAP- und ELO-Systeme realitätsnah abgebildet werden. Unternehmen haben die Möglichkeit, ihre eigenen Daten zu verwenden und konkrete Szenarien durchzuspielen. Dadurch entsteht ein klares Verständnis für die Möglichkeiten und den tatsächlichen Nutzen der Integration.



Fazit

Die Integration von ELO und SAP bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Geschäftsprozesse ganzheitlich zu digitalisieren und zu automatisieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob Systeme On-Premises oder in der Cloud betrieben werden, da nahezu alle Kombinationen miteinander kompatibel sind. Der größte Mehrwert entsteht durch die Verbindung von Dokumentenmanagement und Prozesssteuerung. Unternehmen profitieren von durchgängigen Abläufen, reduzierten manuellen Tätigkeiten und einer deutlich verbesserten Transparenz.

Für IT-Verantwortliche entscheidend ist, dass die Integration auf etablierten SAP-Standards basiert, ohne den SAP-Core zu verändern, und gleichzeitig ausreichend Flexibilität für individuelle Anforderungen bietet.

ELO for SAP in der Praxis

Referenzen von quaris

In dieser Referenz zeigt quaris, wie die SWEG durch die Einführung von ELO in Verbindung mit SAP S/4HANA dokumentenbasierte Prozesse standardisiert, Medienbrüche reduziert und eine zentrale, revisionssichere Plattform schaffen konnte. Die folgenden Seiten geben Einblick in Ausgangssituation, Lösungsansatz und Projektergebnisse und zeigen, wie integriertes Dokumentenmanagement in der Praxis zu mehr Transparenz, Effizienz und Prozesssicherheit führt.

SWEG Mehr Prozesssicherheit durch ELO integriert mit SAP S/4HANA

Unternehmensprofil

Die SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-GmbH ist ein bedeutendes regionales Verkehrsunternehmen mit zahlreichen Gesellschaften, Standorten und Fachbereichen. Die Organisation zeichnet sich durch komplexe Strukturen und hohe Anforderungen an effiziente, standortübergreifende Prozesse aus.

Ausgangssituation

Vor Projektbeginn arbeitete die SWEG mit einer heterogenen Systemlandschaft. Dokumente wurden verteilt über Fileserver, Papierarchive, E-Mail-Postfächer sowie verschiedene Fachanwendungen verarbeitet und abgelegt. Eine einheitliche, revisionssichere und zentrale Dokumentenbasis war zu diesem Zeitpunkt noch nicht durchgängig etabliert.

Daraus ergaben sich zentrale Herausforderungen:

- Fehlende Transparenz in Rechnungs-, HR- und Vertragsprozessen
- Zeitaufwändige und ineffiziente Dokumentensuche
- Manuelle Freigabe- und Umlaufprozesse
- Keine durchgängige Integration zwischen Dokumenten und SAP-Belegen
- Eingeschränkte Möglichkeiten für standortunabhängiges Arbeiten

Parallel befand sich die SWEG in der Einführung von SAP S/4HANA, wodurch Anforderungen an Integration, Stabilität und Zukunftssicherheit zusätzlich stiegen.

Projektziel

Ziel des Projekts war die Einführung eines unternehmensweiten Dokumentenmanagementsystems auf Basis von ELO, eng integriert mit SAP S/4HANA.

Im Fokus standen:

- Standardisierung dokumentenbasierter Prozesse
- Beseitigung von Medienbrüchen
- Schaffung einer zentralen, revisionssicheren Plattform
- Digitalisierung zentraler Geschäftsbereiche, insbesondere:
 - Rechnungsverarbeitung
 - Vertragsmanagement
 - Personalmanagement

Eingesetzte Lösungen



ELO Enterprise



ELO Contract



ELO XC for E-Mail



ELO Invoice



ELO HR



ELO Suite for SAP

SWEG

Mehr Prozesssicherheit durch ELO integriert mit SAP S/4HANA

Lösungsansatz

Gemeinsam mit der SWEG entwickelte quaris ein mehrstufiges Einführungskonzept, das sowohl die parallele SAP-Einführung als auch eine schrittweise Digitalisierung der Kernprozesse berücksichtigte.

Technische Umsetzung

Die Lösung basiert auf ELO Enterprise in einer hochverfügbaren Drei-System-Landschaft (Entwicklung, Test, Produktivbetrieb). Dadurch wird eine stabile, skalierbare und revisionssichere Betriebsumgebung gewährleistet.

Phase 1 – Einführung (MVP-Ansatz)

- Einführung der Basisfunktionen von ELO
- Digitales Vertragsmanagement
- Digitaler Rechnungseingang (zunächst ohne SAP-Kopplung)
- Automatisiertes Auslesen und Workflow-basierte Freigabe von Rechnungen

Phase 2 – Erweiterung

- Integration mit SAP S/4HANA
- Automatisierte Rechnungsverarbeitung
- Abgleich von Rechnungen mit Bestellungen und Positionsdaten
- Automatische Vorkontierung
- Erstellung von Buchungsvorschlägen inkl. Fälligkeiten
- Verknüpfung von SAP-Belegen und ELO-Dokumenten

Phase 3 – Anbindung HR

- Einführung der digitalen Personalakte
- Integration mit SAP HCM
- Automatisierte Übergabe von Stammdaten
- ELO als zentrale Plattform für HR-Dokumente

Projektergebnisse

Die SWEG konnte durch die Einführung der integrierten ELO-SAP-Lösung signifikante Verbesserungen in ihren Geschäftsprozessen erzielen.

Kennzahlen:

- **Redundantes System inkl. Loadbalancer für maximale Performance und Ausfallsicherheit**
- **Über 400 aktive Nutzer im ELO-System**
- **Mehr als 600.000 verwaltete Dokumente**
- **Über 3.000 digital verwaltete Verträge**

Nutzen für die SWEG

Die implementierte Lösung führte zu nachhaltigen Verbesserungen in Effizienz, Transparenz und Prozesssicherheit:

- Deutlich höhere Transparenz in Rechnungs-, HR- und Vertragsprozessen
- Verkürzte Durchlaufzeiten und klar definierte Zuständigkeiten
- Revisionssichere, zentrale Dokumentenablage
- Nahtlose Integration zwischen ELO und SAP
- Verbesserte Akzeptanz digitaler Prozesse im Unternehmen
- Standortunabhängiger Zugriff auf relevante Informationen

Das Dokumentenmanagement hat sich dabei zu einer zentralen Plattform entwickelt, die zunehmend in den Fokus der Fachbereiche rückt.

THYSSEN SCHACHTBAU

Standardisierter Rechnungseingang über Gesellschaftsgrenzen hinweg mit ELO und SAP

Unternehmensprofil

Die THYSSEN SCHACHTBAU GmbH ist ein international tätiges Unternehmen im Bereich Bergbau- und Infrastrukturprojekte mit komplexen organisatorischen Strukturen und zahlreichen Tochtergesellschaften. Die Anforderungen an effiziente, transparente und standortübergreifende Prozesse sind entsprechend hoch.

Ausgangssituation

Vor Projektbeginn verfügte THYSSEN SCHACHTBAU bereits über ein etabliertes SAP-System. Die Verarbeitung eingehender Rechnungen sowie zugehöriger Dokumente erfolgte jedoch weitgehend manuell oder in voneinander getrennten Systemen. Rechnungen wurden über verschiedene Eingangskanäle empfangen, geprüft und freigegeben. Dies führte zu Medienbrüchen, eingeschränkter Transparenz sowie einem hohen Koordinationsaufwand.

Daraus ergaben sich zentrale Herausforderungen:

- Fehlende durchgängige Transparenz im Rechnungseingangsprozess
- Manuelle Freigaben über mehrere Hierarchieebenen
- Begrenzte Nachvollziehbarkeit von Bearbeitungsständen
- Keine einheitliche Plattform über Gesellschaftsgrenzen hinweg
- Hoher Zeitaufwand für Recherche und Abstimmung

Projektziel

Ziel des Projekts war die Einführung eines standardisierten, SAP-integrierten End-to-End-Prozesses für den Rechnungseingang.

Im Fokus standen:

- Digitalisierung und Standardisierung des Rechnungseingangsprozesses
- Schaffung einer konzernweiten, einheitlichen Plattform
- Reduzierung manueller Tätigkeiten und Medienbrüche
- Vorbereitung für zukünftige Erweiterungen im Dokumentenmanagement

Eingesetzte Lösungen



ELO Enterprise



ELO Mobile Access



ELO DocXtractor



ELO Invoice



ELO Suite for SAP

THYSSEN SCHACHTBAU

Standardisierter Rechnungseingang über Gesellschaftsgrenzen hinweg mit ELO und SAP

Lösungsansatz

Auf Basis der bestehenden SAP-Umgebung wurde ELO Enterprise als zentrales Dokumentenmanagement-System eingeführt und eng mit SAP ECC integriert.

Die Lösung bildet den gesamten Rechnungseingangsprozess digital ab – von der Erfassung über die Prüfung und Freigabe bis zur Verbuchung in SAP.

Ein zentraler Bestandteil ist ein workflowgestützter Rechnungseingangsprozess:

- Automatisiertes Auslesen und Klassifizieren eingehender Rechnungen mittels DocXtractor
- Prüfung und Freigabe über definierte Workflows mit mehreren Freigabestufen
- Abgleich mit SAP-Daten wie Bestell- und Positionsinformationen

Ein besonderer Fokus lag auf der Integration mehrerer Tochtergesellschaften. Dadurch wurde ein konzernweiter Standard geschaffen, der gleichzeitig individuelle organisatorische Anforderungen berücksichtigt.

Zusätzlich ermöglicht die Lösung:

- Ortsunabhängigen Zugriff auf Dokumente und Prozesse
- Mobile Freigaben über ELO Mobile Access

Projektablauf

Zunächst wurde ein grundlegender Rechnungseingangsprozess implementiert, der anschließend schrittweise erweitert und optimiert wurde.

Dieses Vorgehen ermöglichte:

- Frühe produktive Nutzung durch die Fachbereiche
- Kontinuierliche Anpassung an fachliche Anforderungen
- Hohe Akzeptanz bei den Anwendern
- Schnelle Realisierung messbarer Mehrwerte

Projektergebnisse

Durch die Einführung der integrierten ELO-SAP-Lösung konnte THYSSEN SCHACHTBAU den Rechnungseingang nachhaltig digitalisieren und standardisieren. Der Prozess wird heute konzernweit und gesellschaftsübergreifend genutzt und kontinuierlich weiterentwickelt.

Kennzahlen:

- **Rund 80 aktive Anwender im Rechnungseingangsprozess**
- **Konzernweite Nutzung über mehrere Gesellschaften hinweg**
- **Nachhaltige Digitalisierung und Standardisierung zentraler Prozesse**

Nutzen für THYSSEN SCHACHTBAU

Die implementierte Lösung führte zu signifikanten Verbesserungen in Effizienz, Transparenz und Prozesssicherheit:

- Deutlich höhere Transparenz über Bearbeitungsstände und Verantwortlichkeiten
- Durchgängige, SAP-integrierte Verarbeitung von Rechnungen
- Klar strukturierte, digitale Freigabeprozesse
- Reduzierte Durchlaufzeiten und weniger manuelle Abstimmungen
- Revisionssichere Archivierung aller Rechnungsbelege

KRIWAN

Moderne ELO-SAP-Integration für SAP S/4HANA Public Cloud

Unternehmensprofil

Die KRIWAN Group ist eine international tätige Unternehmensgruppe in den Bereichen Industrie-Elektronik, Prüfung und Fertigung mit Fokus auf intelligente Schutz-, Überwachungs- und Steuerungslösungen. Das Unternehmen entwickelt Lösungen für anspruchsvolle technische Anwendungen und steht für hohe Qualitätsstandards, Innovationskraft und zuverlässige Prozesse.

Im Zuge der Weiterentwicklung der eigenen Systemlandschaft migrierte KRIWAN von SAP ECC 6.0 auf SAP S/4HANA Public Cloud. Damit änderten sich auch die technischen Anforderungen an die bestehende ELO-SAP-Integration

Ausgangssituation

Die bisherige SAP-Anbindung basierte auf der klassischen ArchiveLink-Technologie und war auf die bestehende SAP-ECC-Systemlandschaft ausgelegt. Mit der Migration auf SAP S/4HANA Public Cloud veränderten sich jedoch die technischen Rahmenbedingungen grundlegend.

Die vorhandene ELO-Landschaft musste deshalb nicht nur übernommen, sondern technologisch neu ausgerichtet werden. Ziel war es, bestehende Prozesse und Daten in eine moderne, cloudfähige Architektur zu überführen, ohne die gewohnte Prozessqualität zu verlieren.

Daraus ergaben sich zentrale Herausforderungen:

- Ablösung der klassischen ArchiveLink-Anbindung durch eine moderne CMIS-basierte Integration
- Anpassung der bestehenden ELO-SAP-Integration an SAP S/4HANA Public Cloud
- Umstellung vorhandener ELO-Prozesse auf ELO Generation 2
- Migration bestehender Altdaten in die neue Systemlandschaft
- Sicherstellung des direkten Dokumentenzugriffs aus SAP heraus

Projektziel

Ziel des Projekts war die technische Neuausrichtung der bestehenden ELO-SAP-Integration im Zuge der Migration von SAP ECC 6.0 auf SAP S/4HANA Public Cloud.

Im Fokus standen:

- Modernisierung der ELO-SAP-Integration für SAP S/4HANA Public Cloud
- Ablösung der bisherigen ArchiveLink-Integration durch eine CMIS-basierte Schnittstelle
- Zukunftssichere Weiterführung bestehender ELO-Prozesse
- Direkter Zugriff auf ELO-Dokumente aus SAP S/4HANA Cloud
- Automatisierte Übergabe und strukturierte Ablage ausgehender SAP-Belege
- Migration vorhandener Dokumente und Daten in die neue Architektur

Eingesetzte Lösungen



ELO Enterprise



ELO Contract



ELO E-Mail Archivierung



ELO Suite for SAP

KRIWAN

Moderne ELO-SAP-Integration für SAP S/4HANA Public Cloud

Lösungsansatz

quaris entwickelte und implementierte für KRIWAN eine moderne ELO-SAP-Integration auf Basis von ELO for SAP S/4HANA Cloud. Dabei wurde die bisherige klassische ArchiveLink-Anbindung durch eine CMIS-basierte Schnittstellenarchitektur ersetzt. Gleichzeitig wurden die bestehenden ELO-Prozesse auf ELO Generation 2 umgestellt und damit für die neue SAP-Public-Cloud-Landschaft vorbereitet. Durch den Einsatz von ELO Datatransfer, ELO Integration Service, ELO Integration Client und ELO Output Link entstand eine nahtlose Verbindung zwischen ELO und SAP S/4HANA Cloud. Anwender können direkt aus SAP heraus auf relevante ELO-Dokumente zugreifen, während ausgehende SAP-Belege automatisiert nach ELO übertragen, mit Metadaten angereichert und strukturiert abgelegt werden.

Projektablauf

Die Umstellung erfolgte strukturiert im Zuge der Migration von SAP ECC 6.0 auf SAP S/4HANA Public Cloud. Zunächst wurden die bestehenden ELO-Prozesse für Rechnungsmanagement, Vertragsmanagement und SAP-Ablage analysiert und die neue Integrationsarchitektur geplant. Anschließend wurde die ELO-Landschaft auf Generation 2 umgestellt und die klassische ArchiveLink-Anbindung durch eine CMIS-basierte Integration ersetzt. Mit ELO Datatransfer, ELO Integration Service, ELO Integration Client und ELO Output Link wurde eine nahtlose Verbindung zwischen ELO und SAP S/4HANA Cloud geschaffen. Dieses Vorgehen ermöglichte:

- Die Überführung bestehender ELO-Prozesse in eine moderne Architektur
- Die Ablösung der klassischen ArchiveLink-Anbindung
- Den direkten Zugriff auf ELO-Dokumente aus SAP heraus
- Die automatisierte Ablage ausgehender SAP-Belege in ELO

Projektergebnisse

Mit der neuen Lösung verfügt KRIWAN über eine moderne ELO-SAP-Integration für SAP S/4HANA Public Cloud. Die bisherige ArchiveLink-Anbindung wurde durch eine zukunftsfähige CMIS-Integration ersetzt und bestehende ELO-Prozesse auf Generation 2 überführt. Vorhandene Altdaten wurden in die neue Systemlandschaft migriert. Dokumente bleiben im Kontext der jeweiligen SAP-Geschäftsobjekte verfügbar und können direkt aus SAP heraus aufgerufen werden. So entsteht eine cloudfähige Basis für transparente und sichere Dokumentenprozesse.

Kennzahlen:

- **Über 130 aktive Nutzer im ELO-System**
- **Migration von SAP ECC 6.0 auf SAP S/4HANA Public Cloud**
- **Umstellung bestehender ELO-Prozesse auf Generation 2**

Nutzen für KRIWAN

Die neue ELO-SAP-Integration modernisiert KRIWANs dokumentenbasierte Prozesse für SAP S/4HANA Public Cloud. Bestehende ELO-Funktionen bleiben erhalten, Altdaten wurden migriert und Dokumente sind weiter direkt im SAP-Kontext verfügbar.

KRIWAN profitiert von:

- direktem Zugriff auf ELO-Dokumente aus SAP
- weniger Systemwechseln im Arbeitsalltag
- strukturierter Ablage von SAP-Belegen
- mehr Transparenz und Prozesssicherheit
- skalierbarer Architektur für künftige Erweiterungen

InfectoPharm

Digitale Transformation durch ELO ECM integriert mit SAP

Unternehmensprofil

Die InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH ist ein inhabergeführtes, international operierendes, mittelständisches Pharmaunternehmen mit Sitz in Heppenheim. InfectoPharm ist spezialisiert auf Arzneimittel für Kinder und Familien und gehört zu den führenden Anbietern in diesem Segment. Die Organisation zeichnet sich durch hohe Qualitätsansprüche, starke Wachstumsdynamik, innovative Produkte und Dienstleistungen aus.

Ausgangssituation

Vor Projektbeginn waren dokumentenbasierte Prozesse bei InfectoPharm stark papiergetrieben und in Teilen fragmentiert organisiert. Dokumente wurden über verschiedene Kanäle verarbeitet und abgelegt, wodurch Medienbrüche und ineffiziente Abläufe entstanden.

Zentrale Geschäftsprozesse wie Vertragsmanagement, Rechnungsverarbeitung und Belegverarbeitung waren nicht durchgängig digitalisiert und nur eingeschränkt miteinander verknüpft.

Daraus ergaben sich zentrale Herausforderungen:

- Signifikante Reduktion der papierbasierten Prozesse
- Vermeidung von Medienbrüchen zwischen verschiedenen Systemen und Abteilungen
- Deutliche Verringerung der Suchzeit für relevante Dokumente und Informationen
- Etablierung einer zentralen Plattform für unternehmensweite Dokumentenverwaltung und Workflows
- Erhöhung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Prozessen

Gleichzeitig bestand die Anforderung, bestehende Arbeitsweisen zu integrieren und die Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachbereiche auf einer gemeinsamen Plattform zu ermöglichen.

Projektziel

Ziel des Projekts war die Einführung eines unternehmensweiten Enterprise-Content-Management-Systems auf Basis von ELO, eng integriert mit dem bestehenden SAP-System.

Im Fokus standen:

- Digitalisierung und Automatisierung zentraler Geschäftsprozesse
- Schaffung einer zentralen, revisionssicheren und rechtssicheren Dokumentenablage
- Integration von Dokumenten- und SAP-Prozessen
- Vereinheitlichung der Informationsverarbeitung über alle Fachbereiche hinweg

Eingesetzte Lösungen



ELO Enterprise



ELO Contract



ELO DocXtractor



ELO Invoice



ELO Suite for SAP



ELO E-Mail Archivierung

InfectoPharm

Digitale Transformation durch ELO ECM integriert mit SAP

Lösungsansatz

Quaris betreut neben dem SAP-System auch das ECM-System ELO, das als zentrale Plattform für die digitale Dokumentenverwaltung dient.

Ein wesentlicher Bestandteil der Lösung ist die tiefe Integration mit dem bestehenden SAP-System über die ELO for SAP Suite. Dadurch wurde ein bidirektionaler Zugriff auf Dokumente und SAP-Daten ermöglicht:

- Zugriff auf archivierte Dokumente direkt aus SAP
- Anzeige relevanter SAP-Daten innerhalb von ELO
- Nahtlose Abfrage bzw. Darstellung ohne Systemwechsel

Die Lösung umfasst mehrere Business Solutions:

- Digitales Vertragsmanagement mit ELO Contract
- Automatisierter Rechnungseingang mit ELO Invoice und DocXtractor

Projekttablauf

Die Einführung erfolgte schrittweise im Rahmen der digitalen Transformation des Unternehmens.

Zunächst wurden zentrale ECM-Basisfunktionen implementiert und erste Prozesse digitalisiert.

Anschließend erfolgte die Integration weiterer Geschäftsbereiche sowie die sukzessive Erweiterung der Lösung.

Dieses Vorgehen ermöglichte:

- Eine strukturierte Einführung ohne Unterbrechung bestehender Abläufe
- Die Einbindung unterschiedlicher Fachbereiche
- Eine kontinuierliche Optimierung der Prozesse
- Hohe Akzeptanz bei den Anwendern

Projektergebnisse

Durch die Einführung der ELO Business Suite konnte InfectoPharm seine dokumentenbasierten Prozesse umfassend digitalisieren und zentralisieren. Die ELO-Plattform hat sich als zentrales Werkzeug der Informationsverarbeitung etabliert und unterstützt heute zahlreiche Geschäftsprozesse im gesamten Unternehmen. Insbesondere die Integration mit SAP hat die Effizienz deutlich gesteigert, da Informationen systemübergreifend verfügbar sind und Prozesse ohne Medienbrüche abgebildet werden können.

Kennzahlen:

- **Über 300 aktive Nutzer im ELO-System**
- **Einsatz als zentrale Plattform für unternehmensweite Dokumentenprozesse**
- **Integration zahlreicher Geschäftsbereiche und Anwendungsfälle**

Nutzen für InfectoPharm

Die implementierte Lösung führte zu nachhaltigen Verbesserungen in Effizienz, Transparenz und Prozesssicherheit:

- Deutlich schnellere Auffindbarkeit von Dokumenten und Informationen
- Reduzierung papierbasierter Prozesse und Medienbrüche
- Zentrale, revisionssichere und rechtssichere Dokumentenablage
- Durchgängige Vernetzung von ELO und SAP
- Verbesserte Zusammenarbeit über Abteilungen hinweg
- Zeitersparnis durch automatisierte Workflows
- Erhöhte Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Prozessen

Experten für ELO und SAP

Wir helfen Ihnen, Ihre Geschäftsprozesse zu optimieren und zukunftssichere Lösungen zu finden. quaris unterstützt mittelständische Unternehmen dabei, SAP und ELO effizient zusammenzuführen. Als SAP Gold Partner und ELO Business Partner verbinden wir technisches Know-how mit praxisnaher Prozessberatung, von der Analyse über die Implementierung bis zum laufenden Support.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung, gemeinsam gestalten wir Ihre digitale Zukunft.

Jetzt Beratung anfragen

Einfach per Mail an info@quaris.de oder über unsere Webseite www.quaris.de



Worms - Mainz - Essen - München - Hamburg - Berlin

www.quaris.de